

Grundwissen Sozialkunde 11. Klasse

1. Halbjahr:

Soziologie: Wissenschaft vom sozialen Aufbau und Wandel einer Gesellschaft

Demographie: Analyse der Bevölkerungsstruktur einer Gesellschaft, vor allem der Gründe für den Rückgang der Geburtenzahlen generatives Verhalten Einstellung der Bevölkerung zu ihrer Reproduktion durch Geburten

Geburtenrückgang: stetiger Rückgang der Geburtenzahlen seit etwa 1970 durch Faktoren wie Wohlstand, Emanzipation der Frauen, Defizite in Familien ...

Geburtenausfall: kurzfristiger Rückgang der Geburten in Krisenzeiten (z.B. Krieg)

Schicht: Kriterium zur vertikalen Differenzierung der Bevölkerung, grafische Darstellung durch verschiedene Schichtenmodelle

Status: Einschätzung des angenommenen Ranges der verschiedenen Schichten, bezogen auf die Gesamtbevölkerung (höher/niedriger)

Statusindizes: drei Kriterien zur Statusbestimmung: Schulbildung, Beruf, Einkommen

Milieu: Gesamtheit der Faktoren, die auf einen Menschen oder eine soziale Gruppe einwirken,

z. B. Freundeskreis, Arbeitslosigkeit, Freizeitverhalten ...

Prekariat: neue Einschätzung der früheren Unterschicht und ihrer Probleme, erweitert durch Einbezug von Milieufaktoren

vertikale Mobilität: Aufstieg oder Abstieg in der Gesellschaft, also Wechsel des Status, z. B. Vater: Landwirt, Sohn: Rechtsanwalt

horizontale M.: Veränderung der Beschäftigung unter Beibehaltung des Status, z. B. Umzug oder Berufswechsel zwischen ähnlichen Berufen

Immigration: Einwanderung meist niedrig oder nicht qualifizierter ausländischer Bevölkerungsgruppen

Emigration: Auswanderung meist hoch qualifizierter Gruppen aus Deutschland

Parallelgesellschaft: Abgrenzung nicht integrierter Bevölkerungsgruppen in Großstädten

Sektoren Einteilung: der Berufsstruktur einer Bevölkerung (nach Fourastie):

Primärer Sektor: Land- und Forstwirtschaft

Sekundärer Sektor: Handwerk und Industrie

Tertiärer Sektor: Dienstleistungen

zusätzlich: Quartärer Sektor: Medien, Kommunikation

Sozialstaat: neben Demokratie, Föderalismus und Rechtsstaat (siehe 10. Klasse) vierte zentrale Eigenschaft unseres Staates (Art. 20 GG)

Solidarität Prinzip: des Sozialstaats: Verantwortung der sozial Abgesicherten für die finanziell Schwächeren

Subsidiarität Prinzip: des Sozialstaats: Nur wenn die Schwächeren sich nicht selbst helfen können, muss der Sozialstaat eingreifen

Transferleistung: Zentralproblem des Sozialstaats: Leistungen des Staates ohne direkte ökonomische Gegenleistung der Empfänger, z. B. Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld, Arbeitslosengeld II (Hartz IV)

2. Halbjahr

Wiederholung der Grundbegriffe der Demokratietheorie aus der 10. Klasse !

Parlamentarische D.: zeitweise, bis zur nächsten Wahl gültige Übertragung der Demokratie Volkssouveränität auf die Volksvertretung, das Parlament,

Beispiele: Deutschland, Österreich, Großbritannien ...

Präsidentielle D.: zeitweise, bis zur nächsten Wahl gültige Übertragung der Demokratie Herrschaftsgewalt auf einen starken Präsidenten,

Beispiele: USA, Frankreich, Russland, auch Weimarer Republik

checks and balances: „Kontrollen und Balancen“: Gewaltenteilungsprinzip in den USA

totalitäre Diktatur: 1917 – 1991 Kommunismus in der Sowjetunion

1933 – 1945 Nationalsozialismus in Deutschland, schwächer ausgeprägt: 1922 – 1945

Faschismus in Italien

Wichtigste Kennzeichen:

Aufhebung aller Elemente der Demokratie (Grundrechte, Parteien), zusätzlich:

Führerkult, Ideologie, Feindbilder (inner- und außerstaatlich), Vernichtung der

innenpolitischen Gegner, Kriegsbereitschaft, Krieg Ideologie irrationales System von

Vorstellungen, welche eine Diktatur stabilisieren oder sogar legitimieren sollen, z. B.

Kommunismus, Antisemitismus o. Ä.

autoritäre Diktatur: oft umstrittene Abgrenzung zu totalitären Diktaturen,

Beispiele: Parteidiktatur der SED in der DDR (1946 – 1990), Religionsdiktatur der Mullahs

im Iran seit 1979

Regime: abwertende Bezeichnung für eine diktatorische Regierungsform

Fundamentalismus: kompromissloses Festhalten an politischen und religiösen Annahmen,

Ablehnung des Pluralismus, oft auch Bekämpfung erklärter Gegner

Globalisierung: Ausbreitung der kapitalistischen Wirtschaftsform über die ganze Welt nach Zusammenbruch des Kommunismus,

begleitet von der weltweiten Vernetzung der Informationstechnologien (Internet,

Satellitentechniken ...) und der Übernahme US-amerikanischer Standards (Mode, Musik,

Getränke, Kinofilme ...)